



aktuell

02
2004

MIETERZEITUNG DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT APOLDA

Besuchen Sie uns im Internet:

www.wgaapolda.de

Der Geschäftsführer hat das Wort ...



Sehr geehrte Mieterin,
sehr geehrter Mieter,

im Innenteil dieser Zeitung finden Sie wiederum die Gewinner, welche wir aus denjenigen Mietern ermittelt haben, die fünf Monate ohne Rücklast ihre Miete vom Konto haben einziehen lassen. Das Lastschriftverfahren ist für beide Seiten vorteilhaft, da Sie sich als Mieter weder um die monatliche Zahlung noch um eventuell notwendige Mietveränderungen kümmern müssen. Auch Verrechnungen von Guthaben oder der Einzug von Nachforderungen aus Betriebs- oder Heizkostenabrechnungen geschehen automatisch. Das Risiko einer Fehlbuchung ist ausgeschlossen.

Allerdings muss gewährleistet sein, dass der Mietbetrag zum Fälligkeitstermin zwischen dem 8. und 10. des laufenden Monats auf Ihrem Konto ist. Falls Sie Ihre Miete noch nicht von uns einziehen lassen, prüfen Sie doch einmal, ob das Abbuchungsverfahren eine Möglichkeit für Sie wäre. Sie würden dann an der nächsten Verlosung teilnehmen – vielleicht ist Fortuna Ihnen hold.

Nun wünsche ich Ihnen erst einmal eine schöne Sommer- und Urlaubszeit!

Ihr

WOHNUNGSGESELLSCHAFT APOLDA MBH

HERZLICH WILLKOMMEN

**VERMIETUNG
VERWALTUNG
VERKAUF**

Startseite

Portrait

Weg zu uns

Vermietung
Verpachtung

Wohnungen

Appartementshaus

Gewerbe

Gärten/Garagen

Stellplätze

Fremdverwaltung

Treuhandverwaltung

Wohnungseigentumsverwaltung

Service

Serviceangebote

Kontakt

Adresse, Telefon

Kontaktformular

Gärten

LAGE	GRÖÖE	PRI
An der Niederroßlaier Straße	ca. 510 qm	nach Verei
An der Herressener Straße	ca. 500 qm	nach Verei
Im Schötener Grund	ca. 350 qm	nach Verei
An der L.-Opel-Straße	ca. 440 qm	nach Verei

Garagen

LAGE	PREIS (incl. MwSt)
Rosestraße 10	24,36 EUR
Bernhardtstraße 73	40,60 EUR

Kontakt: Tel. 03644/5013-34 (Frau Birgit Breuer)

MIETVERTRAG

Zwischen der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH, Gesellschaft 2, 99119 Apolda

und

(Mieterin)

wird folgender Mietvertrag geschlossen

§ 1 Mietsache

1. Der WGA vermietet dem Mieter ab ... an im Ort ... (Ortsbezirk) ... gelegene Wohnung mit ...

2. Die Wohnung besteht aus ... Zimmern ... Einflusseinheiten ... WC ...

§ 2 Miete

2.1 Mietezeit und in Jahren: ...

2.2 Mietpreis und in Euro: ...

2.3 ...

2.4 ...

2.5 ...

2.6 ...

2.7 ...

2.8 ...

2.9 ...

2.10 ...

2.11 ...

2.12 ...

2.13 ...

2.14 ...

2.15 ...

2.16 ...

2.17 ...

2.18 ...

2.19 ...

2.20 ...

2.21 ...

2.22 ...

2.23 ...

2.24 ...

2.25 ...

2.26 ...

2.27 ...

2.28 ...

2.29 ...

2.30 ...

2.31 ...

2.32 ...

2.33 ...

2.34 ...

2.35 ...

2.36 ...

2.37 ...

2.38 ...

2.39 ...

2.40 ...

2.41 ...

2.42 ...

2.43 ...

2.44 ...

2.45 ...

2.46 ...

2.47 ...

2.48 ...

2.49 ...

2.50 ...

2.51 ...

2.52 ...

2.53 ...

2.54 ...

2.55 ...

2.56 ...

2.57 ...

2.58 ...

2.59 ...

2.60 ...

2.61 ...

2.62 ...

2.63 ...

2.64 ...

2.65 ...

2.66 ...

2.67 ...

2.68 ...

2.69 ...

2.70 ...

2.71 ...

2.72 ...

2.73 ...

2.74 ...

2.75 ...

2.76 ...

2.77 ...

2.78 ...

2.79 ...

2.80 ...

2.81 ...

2.82 ...

2.83 ...

2.84 ...

2.85 ...

2.86 ...

2.87 ...

2.88 ...

2.89 ...

2.90 ...

2.91 ...

2.92 ...

2.93 ...

2.94 ...

2.95 ...

2.96 ...

2.97 ...

2.98 ...

2.99 ...

2.100 ...

Auszubildende vorgestellt:

Da wir jedes Jahr im Herbst eine neue Auszubildende einstellen, sind ständig 3 Lehrlinge in unserer Firma beschäftigt. Der Anteil unserer Azubis an der Zahl der Beschäftigten insgesamt ist damit wesentlich höher, als von staatlicher Seite aus gefordert. Neben dem theoretischen Unterricht an der Berufsschule ist es die Hauptaufgabe des Ausbildungsbetriebes, das in der Schule Gelernte in die praktischen Abläufe umzusetzen.

Im Ausbildungsrahmen für die Berufsausbildung ist diesbezüglich festgelegt, welche Fertigkeiten und Kenntnisse in einem bestimmten zeitlichen Abschnitt in verschiedenen Abteilungen zu vermitteln sind.

Dazu fängt der Azubi am Anfang der Ausbildung in der Abteilung Hausverwaltung/Vermietung an. Dort werden über mehrere Wochen die grundlegenden Kenntnisse der Arbeit eines Wohnungsunternehmens vermittelt. Mit den Hausverwaltern besichtigt der Azubi Wohnungen, nimmt an der Übergabe bzw. Abnahme von Wohnungen teil, lernt den Umgang mit den Mietern und wird in die notwendigen schriftlichen Arbeiten eingeführt. Weiterhin lernt der Azubi, wie Reparaturmeldungen bearbeitet, Aufträge ausgefüllt und abgearbeitete Aufträge kontrolliert werden.

In der Abteilung Vermietung bekommt der Azubi die Verwaltung der Wohnungen beigebracht, er nimmt Wohnungsgesuche auf, bietet passende Wohnungen an und kontrolliert und aktualisiert die Mieterdaten in der EDV.



Unsere Auszubildende im zweiten Lehrjahr ist Frau Stefanie Fricke aus Weimar.

Im ersten Lehrjahr hat sie u. a. die oben beschriebenen Abläufe kennengelernt, so dass sie sich nun darauf aufbauend in weitere Abteilungen und Arbeitsabläufe einarbeiten kann.

Abbuchung zahlt sich aus!

Bereits zur Tradition geworden ist die jährliche Auslosung der Gewinner unter allen Mietern, die 5 Monate ohne Rücklastschrift am Abbuchungsverfahren teilgenommen haben. Dieses Jahr zählt der Zeitraum von mindestens Januar bis Mai 2004.

Als Gewinner wurden dieses Jahr ermittelt:

1. Preis: 200,00 Euro Frau Andrea Bartholomes
2. Preis: 150,00 Euro Herr Enrico Pappe, Frau Diana Heinemann
3. Preis: 100,00 Euro Herr Heinz und Frau Anni Häckel

Die Gewinner können wählen, ob sie den Preis als Warengutschein ausgehändigt bzw. als Gutschrift auf dem Mieterkonto verrechnet haben möchten. Auch im nächsten Jahr werden wir im Juni wieder eine Verlosung durchführen.

Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, erteilen Sie uns bitte eine Einzugsermächtigung für Ihre Mietzahlungen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Frau Körbs in der Abteilung Mietenbuchhaltung (0 36 44/50 13 14).

90. Geburtstag

Am 3. Mai 2004 feierte Frau Liesbeth Brozek ihren 90. Geburtstag! Seit 1953, also bereits 51 Jahre, wohnt sie in dem Wohnhaus Blumenstraße 14, in dem sie nur nach der Rekonstruktion 1977 in eine andere Wohnung umzog. Für die WGA ein doppelter Grund, zum Geburtstag und zum langjährigen Mieter-Jubiläum zu gratulieren und für die jahrzehntelange Treue zu danken.



Beim Geld fängt die Freundschaft an.

Die Daewoo-Sonderedition „Cool“. Für die heißen Sommertage jetzt mit Kühlbox. Mehr Auto für weniger Geld!



Matiz 0,8 S ab 7.290,- €*



Nubira 1,6 SE ab 14.090,- €*



Kalos 1,2 SE ab 9.390,- €*



Rezzo 1,6 SX ab 14.990,- €*



Lacetti 1,4 SE ab 13.350,- €*



Evanda 2,0 CDX ab 19.890,- €*

*Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs, zzgl. Überführungskosten; Ausstattung optional bzw. modellabhängig



Auto Wagner GmbH
Herressener Straße 60, 99510 Apolda
Telefon 0 36 44/56 30 67
www.auto-wagner-apolda.de





Fernwärmeversorgung in Apolda-Nord

Das Wohngebiet Apolda Nord, begrenzt durch die B 87, die Buttstädter-, die Stegmann- und die Werner-Seelenbinder-Straße, wurde seit 1973 mit Fernwärme aus dem Heizwerk Sulzaer Straße versorgt.

Im Sommer 1994 wurde am Standort Franckestraße eine neue Kesselanlage mit einer Gesamtleistung von 20.000 kW in Betrieb genommen. In den mit Erdgas gefeuerten Kesseln wird Heißwasser mit einer maximalen Temperatur von 100 °C erzeugt und durch eine ca. 5 km lange Leitungsstraße zu den Kunden transportiert.

Momentan werden 2.500 Wohnungen, das Glockenhofcenter, das DRK-Seniorenheim, die Schwimmhalle, die Werner-Seelenbinder-Schule, zwei Turnhallen und zwei Kindertagesstätten mit Wärme versorgt.

Im Keller jedes angeschlossenen Gebäudes ist eine Hausanschlussstation installiert, welche eine individuelle Heizungsregelung und Warmwasserbereitung des jeweiligen Gebäudes ermöglicht.



Die Kesselanlage Franckestraße wurde im Herbst 1996 durch ein Blockheizkraftwerk ergänzt, welches wir Ihnen in der nächsten Ausgabe näher vorstellen werden.

Unsere Angebote für Sie:

Pachtgärten

„An der Blumenstraße“

- ca. 240 m²
- mit Laube
- große Rasenfläche

oder

„An der Kronfeldstraße“

- ca. 300 m²
- ohne Laube

Preis nach Vereinbarung mit
Frau Breuer
Telefon 0 36 44/50 13 34



„An der Blumenstraße“

Stellplätze

Parkdeck „Ernst-Thälmann-Ring“

- Oberdeck
- Mietpreis 15,00 €

oder

„Am Ernst-Thälmann-Ring 37“

- Stellplatz mit Sperrbügel
- Mietpreis 10,00 €

Informieren Sie sich bei
Frau Steitz
Telefon 0 36 44/50 13 40



„Parkdeck „Ernst-Thälmann-Ring“

Unsere Mieterkarte im Überblick

Als neuer Partner hinzugekommen ist:

Raumausstatter
Gerhard Gerstenberger
Liebstedter Straße 14 a

10 % Rabatt
auf Gardinen und Zubehör
inkl. Anfertigung und Montage

Folgende Geschäfte sind bereits Partner:

Auto-Wagner
Herressener Straße 60

Einbauküchen preiswert und gut
Hauptstraße 47, Sömmerda

Hotel am Schloß Apolda
Jenaer Straße 2

Fitness-Park
Sulzaer Straße 39

Haarpflegesalon Pissor
Pestalozzistraße 9

Farbenfachgeschäft Bliefert
Alexander-Puschkin-Platz 6

Baby-Boutique Walther
Goerdelerstraße 13

Gartenbedarf Keltsch
Bachstraße 58

Hotel 2 Länder
Erfurter Straße 31

Foto-Stein
Am Brückenborn 4

Integral Holzfachmarkt
Buttstädter Straße 44



Versicherungsschutz exklusiv für unsere Mieter

Rechtsschutzversicherung

Fortsetzen möchten wir unseren kleinen Versicherungsratgeber mit der Rechtsschutzversicherung.

Jeder möchte Recht haben und auch Recht bekommen. Häufig ist das Recht aber auf der Seite des Stärkeren, wobei natürlich die finanzielle Stärke gemeint ist, mit der es einfach leichter ist, sein Recht durchzusetzen. Ohne den fachkundigen Rat eines Anwaltes ist die Rechtssuche für den Laien oft ein schwieriges, wenn nicht gar aussichtsloses Unterfangen. Die Rechtsschutzversicherung übernimmt im Rahmen der versicherten Leistungen Ihr Kostenrisiko hinsichtlich der Kosten für Rechtsanwälte, Gerichte, Zeugen und Sachverständige, wenn es zu einem versicherten Rechtsstreit kommt.

Sie können den Anwalt Ihres Vertrauens für sich tätig werden lassen, um Ihr gutes Recht erlangen und bewahren zu können. Bei der von unserem Versicherungspartner angebotenen Rechtsschutzversicherung erhalten Sie ein Rundum-Paket, welches u. a. Kosten für einen Rechtsstreit im Bereich Schadenersatz, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, Verkehrsrecht und Wohnungsrecht absichert. Die Versicherungssumme beträgt 500.00,00 EUR und sichert sowohl Sie, Ihren Lebenspartner und im Haushalt lebende, nicht volljährige Kinder ab.

Angeboten wird die Rechtsschutzversicherung für unsere Mieter zu einem Jahresbeitrag in Höhe von 138,10 EUR. Generell wird im Schadenfall eine Selbstbeteiligung in Höhe von 250,00 EUR angerechnet. Diese verringert sich nach einem schadenfreien Verlauf und entfällt nach 4 schadenfreien Jahren vollständig.

Auch bei dem Abschluss eines Vertrages über eine Privat-Rechtsschutzversicherung gilt: Sie erhalten bei Abschluss eines Vertrages durch einen Neukunden 15 % des ersten Jahresbeitrages in bar.

Nähere Informationen erhalten Sie wieder bei der TVD GmbH, Telefon 01801-883774828 oder in unserer Geschäftsstelle.

Aus der Geschichte eines Hauses – Fischerstraße 9

Am 9. Juli 2003 feierte Helga Löbnitz aus der Fischerstraße 9 ihren 75. Geburtstag und seit 75 Jahren wohnt sie auch in diesem Haus.

Das Gebäude wurde 1928 als sogenannter Notwohnungsbau vom damaligen „Kommunalwirtschaftsunternehmen Apolda“ errichtet. Es beherbergte im Erd- und 1. Obergeschoss je drei 1- und 2-Raum-Wohnungen mit Küche sowie einen Laden. Als erste Mieter zogen 1928 die Familien Erich Möller, Karl Franke, Hermann Kinne, Johann Marcinek, Anna Strauß und Max Koppe ein. Die Tochter der Familie Marcinek, die verheiratete Johanna Voigt, gebar am 09.07.1928 das Mädchen Helga, welche noch heute mit ihrem Mann, Heinz Löbnitz, in diesem Haus wohnt. Familie Kinne führte von 1928 bis 1945 im Haus einen Kolonialwarenladen, in welchem auch die kleine Helga oft tatkräftig mithalf.

Von Juli bis Dezember 1945 wurde das Haus, wie viele andere auch, vom russischen Militär besetzt, so dass sich die Mieter während dieser Zeit eine andere Bleibe suchen mussten. Z. B. wurden viele Gartenlauben in der Anlage „Otto's Freude“ zu Wohnraum umfunktioniert. Nach dem Abzug der Soldaten konnten die Mieter ihre Wohnungen wieder in Besitz nehmen, allerdings befanden sich diese mittlerweile in miserablen Zustand. Es galt also: Anpacken, aufräumen und sauber machen und den alten Zustand mit den damals sehr beschränkten Mitteln so gut wie möglich wieder herstellen.

Nach dem Krieg wurde das Schaufenster des Ladens, welches durch Bombenschaden zerstört worden war, durch ein Wohnungsfenster ersetzt und der ehemalige Laden seit dieser

Zeit auch als Wohnraum genutzt.

Nachdem Heinz Löbnitz aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, konnte 1950 die Heirat mit Helga Voigt stattfinden. Das junge Paar wohnte weiterhin mit Mutter, Großmutter und der kleinen Tochter in einem Zimmer, Küche und Bodenkammer. 1956 wurde die Wohnung, in welcher sich der ehemalige Laden befand, frei und durch einen weiteren Wohnungsaustausch im Haus konnte Familie Löbnitz die noch heute von ihr bewohnte Wohnung übernehmen. Im April 1972 stellte Heinz Löbnitz einen Bauantrag zur Errichtung einer Garage auf dem Grundstück, 1984 folgte mit Günther Trabhardt, ein weiterer Mieter mit diesem Anliegen. Weiterhin befinden sich ein Wäschetrockenplatz und kleine Hausgartenparzellen hinter dem Haus, vor dem Gebäude sind hübsche Rabatten angelegt.

1994 erfolgte eine komplette Sanierung des Gebäudes. Fenster, Dach und Fassade wurden erneuert, Bäder, falls diese nicht schon vorher in Eigeninitiative der Mieter entstanden waren, und Etagenheizungen wurden eingebaut, z. T. wurden auch die Wohnungsquerschnitte verändert. Heute befinden sich vier 3-Raum-Wohnungen im Haus.

Die beiden Wohnungen im Erdgeschoss sind über separate Eingänge zu begehren.

Da es seit jeher so ist, dass sich die Mieter dieses Hauses engagiert um alle Belange rund ums Grundstück kümmern und z. B. auch die Außenanlagen pflegen, gehört dieses Haus mittlerweile zu den Schmuckstücken der WGA-Häuser.



Plan Straßensicht, Fischerstraße 9



Fischerstraße 1936



Zu Beginn der Sanierung 1992, links Frau Löbnitz



Fischerstraße 2004

Wohnblocks an der Leipziger Straße

Die Wohnblocks an der Leipziger Straße wurden bereits vor einiger Zeit zum Abriss vorgesehen. Seit letztem Jahr haben wir deshalb schrittweise allen dort wohnenden Mietern anderen Wohnraum angeboten, um die Blocks letztendlich entmietet zu bekommen und die Versorgung mit Strom, Wasser und Fernwärme abstellen zu können. Spätestens im Herbst diesen Jahres werden die letzten Mieter umgezogen sein, so dass wir dem Abriss ein großes Stück näher gekommen sind, obwohl die Frage der Fördermittel noch nicht abschließend geklärt ist.



Eröffnung der Begegnungsstätte „Nordklaus“

Am 11. Mai 2004 wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte „Nordklaus“ in der Paul-Schneider-Straße als Begegnungsstätte für Spätaussiedler und Apoldaer eingeweiht. Da die WGA viele Spätaussiedler aus Russland mit Wohnraum versorgt hat, lag es nahe, auch die ungenutzten Räume in der Paul-Schneider-Straße zur Anmietung zur Verfügung zu stellen. Dort sollen z. B. Sprach- und andere Kurse angeboten werden, aber auch Kontakte zu den Apoldaern geknüpft bzw. gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden.



WGA-Rätsel

Für unser letztes Rätsel mussten sich unsere Mieter ziemlich den Kopf zerbrechen, trotzdem haben wir nur Zuschriften mit der richtigen Lösung bekommen: der Deutsche hält einen Fisch als Haustier!

Folgende Mieter können sich über einen Gutschein zum Relaxen in der Toskana-Therme in Bad Sulza freuen:

Frau Kathrin Lorenz
Paul-Schneider-Str. 13

Herr Manfred Meyer
Chr.-Zimmermann-Str. 3

Familie Bruno Meister
Str. des Friedens 3

Unser nächstes Rätsel ist wieder zum Knobeln, aber auch wiederum etwas anders als das Letzte. Wahrscheinlich fällt Ihnen nicht alles auf Anhieb ein, aber lassen Sie sich ruhig Zeit. Manchmal macht es unversehens „Klick“, und Sie haben eine weitere Lösung gefunden. Für die unten aufgeführten Abkürzungen ist die ausgeschriebene Bedeutung zu finden, z. B. 1000 = G in einem K bedeutet: 1000 Gramm in einem Kilogramm.

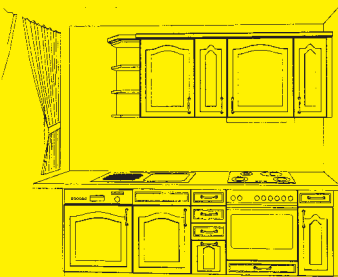
1. 26 = B im A
2. 7 = WW
3. 12 = SZ
4. 9 = P im SS
5. 19 = GR im GG
6. 0 = G C i d T, b d W g
7. 18 = L auf dem GP
8. 90 = G im RW
9. 4 = Q im KJ
10. 24 = S hat der T

Auch wenn sie nicht alle Lösungen gefunden haben, schicken Sie bitte eine Karte mit den vorhandenen Lösungen bis zum 30. September 2004 an die WGA. Es werden wiederum drei Preise vergeben, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinnberechtigt sind nur Mieter der WGA, es wird nur eine Zuschrift pro Wohnung gewertet, miträtseln darf natürlich jeder.

EINBAUKÜCHEN *preiswert + gut*

Küchenmodule direkt vom Hersteller

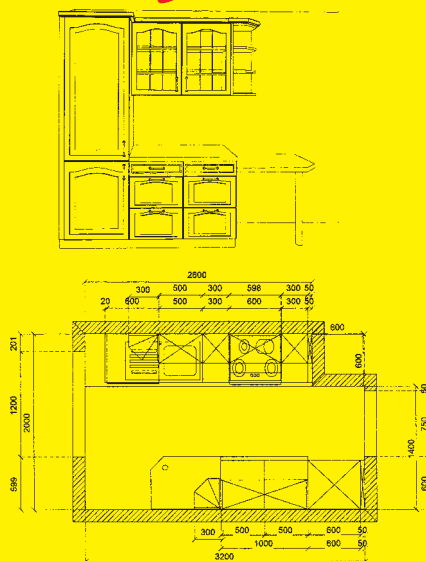
- Einbauküche wie Abbildung und
- Geschirrspüler mit 8 Programmen
 - Cerankochfeld mit Bräterzone
 - Umluftherd mit Grill
 - Flachlüfterhaube
 - große Kühlgefrierkombination



Superangebote auch für Durchreiche und Küchen ohne Geräte

Hauptstraße 47 neben Hammer
99610 Sömmerda/Tunzenhausen
☎ 0 36 34 / 69 38 69
in Apolda: Frau Böhm
☎ 0 36 44 / 56 00 29, 01 60 / 8 85 82 69

Die Alternative!



Individuell planbar aus 60 Fronten
ab **2.959,-**
wie Zeichnung Birke Nb Landhausstil
Hauspreis **3.289,-**

Wichtige Telefonnummern

Hausverwaltung

Frau Arendt
50 13 26
01 74/3 47 26 91

Hausverwaltung

Herr Fiebig
50 13 25
01 72/3 63 26 77

Hausverwaltung

Frau Müller
50 13 19

Hausverwaltung

Frau Rohringer
50 13 27
01 74/3 47 26 89

Hausverwaltung

Frau Sorge
50 13 18
01 74/3 47 26 88

Hausverwaltung

Frau Wenserritt
56 20 19
(im Appartementhaus)

Vermietung

Frau Lenzer
50 13 28

Hausmeister

Herr Bornschein
51 76 50
01 74/3 47 26 85
(Apolda Nord)

Heizung/Sanitär

Firma Penciak
56 39 60
01 71/7 31 19 11
(in Havariefällen außerhalb der
Arbeitszeit)

Elektrik

Firma ELGO-Elektrotechnik
51 62 93
(in Havariefällen außerhalb der
Arbeitszeit)

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft Apolda mbH
Redaktion: Katharina Sorge,
Tel. (0 36 44) 50 13 18
Redaktionsschluss: 23. Juni 2004
Auflage: 3000 Exemplare
Konzeption/Gestaltung/Fotos:
WGA/Finkdruck • Apolda/EVA
Satz/Scan/Repro/Druck:
Finkdruck • Apolda

Das Phänomen „Schwarze Wohnungen“

Seit Mitte der 90er Jahre tritt verstärkt das Phänomen der schwarzen Wohnungen auf.

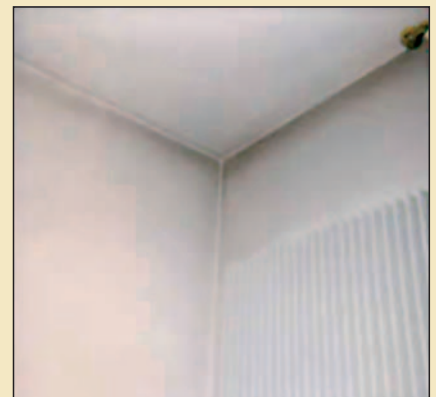
Dieser so genannte „Fogging-Effekt“ oder „Magic Dust“ zeigt sich durch schwarz-graue, ruß-ähnliche Schichten auf Decken und Wänden, aber auch auf Gardinen, Heizkörpern und Kunststoffteilen (Fensterrahmen, Steckdosen, Möbel etc.) und tritt meistens zu Beginn der Heizperiode auf. Die Ablagerungen zeigen sich nach Renovierungen – oft mit mehrwöchiger bis mehrmonatiger Verzögerung – oder nachdem Wohnungen in neu errichteten oder aufwändig sanierten Gebäuden bezogen wurden.

sche Einflüsse bestimmen zudem, wo sich die Beläge absetzen. Als Begleitumstände, die ebenfalls vorhanden sein müssen (es genügt, wenn im Einzelfall einige davon vorliegen), kommen hinzu:

- bauliche Mängel,
- ein verstärkter Gebrauch von Öllämpchen oder rußenden Kerzen,
- ein erhöhtes elektrostatisches Potenzial und eine erhöhte Staubkonzentration in der Raumluft,
- das vollständige Abschalten der Heizung während Abwesenheit der Wohnungsnutzer sowie ein ungenügender Luftaustausch, z. B. durch unzureichendes Lüften.

Welche Ursachen haben „Schwarze Wohnungen“?

Aus vielen „Renovierungs-Produkten“ (synthetische Fußbodenbeläge, Kunststoff- und Schaumtapeten, Farben, Lacke u. v. m.) gasen schwerflüchtige organische Verbindungen aus – allen voran Weichmacherverbindungen (Phthalate). Diese Stoffe können noch Monate nach der Renovierung in die Raumluft abgegeben werden. Sie sind geruchlos und in den bisher gemessenen Konzentrationen in betroffenen Wohnungen auch nicht gesundheitsschädlich. Aber: Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Bei weiteren ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden und anderen Flächen im Raum ab. Strömungstechnische und thermi-



Was kann man gegen „Schwarze Wohnungen“ tun?

Aus Vorsorgegründen sollten die Ursachen so rasch wie möglich geklärt werden. Das heißt im Allgemeinen: erneute Renovierung. Dabei sollten Produkte eingesetzt werden, die möglichst wenig Weichmacher enthalten. Einzelne Hersteller bieten bereits derartige Produkte an.

• Aerobic • Sauna • Squash • Badminton

Fitness - Park

Sport · Wellness · Fun

Montag- Freitag	09.00 - 22.30
Samstag	10.00 - 18.00
Sonntag	10.00 - 16.00

99510 Apolda/ Heusdorf
Sulzaerstr.39

Tel. 03644 / 559514
Fax. 03644 / 519689

Fitness • Solarium • Volleyball



Herz - Kreislauftraining

• Indoor Cycles (Spinning) •

jetzt anmelden und
1 Monat kostenlos
trainieren

Wohnen im Osten unserer Stadt

Im sogenannten „Ostviertel“ besitzen wir Häuser in der Burkhardt-, Ost-, Niemöller-, Utenbacher, Stobraer und Moskauer Straße. Die Mehrfamilienhäuser sind zwischen 15 und 70 Jahre alt und wurden hauptsächlich in der Zeit nach der Wende in unterschiedlichem Maße saniert. Seit jeher ist das Ostviertel bei Wohnungssuchenden ein begehrtes Wohngebiet, unter anderem wegen der Nähe zu den Gartenanlagen in der Utenbacher und Stobraer Straße, außerdem gibt es Grünflächen um die Häuser herum und es stehen Garagen oder Stellplätze zur Verfügung. Besonders in den letzten Jahren haben sich die Einkaufsmöglichkeiten wesentlich durch den Bau des REWE-Marktes inklusive Getränkemarkt und der Schlecker-Drogerie verbessert. Weiterhin gibt es mehrere Bäckereien, Fleischer- und Blumengeschäfte, Frisör und Kosme-

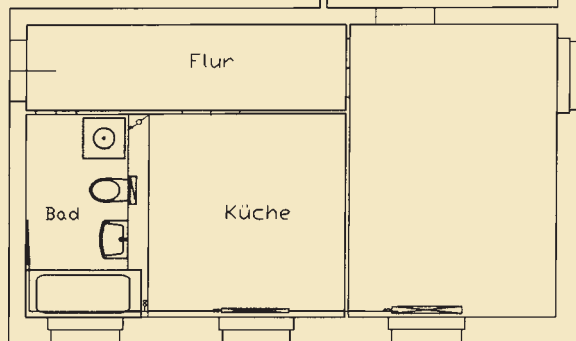
tik, Arzt- und Physiotherapiepraxen. Leider haben wir bis jetzt für das Geschäft in der Utenbacher Straße 79 keinen geeigneten Mieter gefunden. Für eine Apotheke, die im Wohngebiet noch fehlt, reicht die vorhandene Ladenfläche nicht aus. Zwischenzeitlich wurde die Idee eines „Mietertreffpunktes“ geboren. Wir wissen aber nicht, ob so ein Projekt die Zustimmung der Mieter finden würde und bitten Sie hierzu um Ihre Meinung. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie bei Frau Sorge unter Telefon (0 36 44) 50 13 18 einfach mal an.

Mehrere Wohnungen stehen zur Vermietung frei, die wir Ihnen im Einzelnen untenstehend vorstellen möchten. In der Burkhardtstraße sind momentan zwei 2-Zimmer-Wohnungen im 1. OG und eine 5-Zimmer-Wohnung im 1. OG frei.



Grundriss 5-Zi.-Wohnung

Größe: 91,2 m²
Miete: 490,00 Euro
inkl. NK



Grundriss 2-Zi.-Wohnung

Größe: 45,5 m²
Miete: 285,00 Euro
inkl. NK

In der Oststraße stehen mehrere preisgünstige 1-Zimmer-Wohnungen zur Anmietung zur Verfügung. Die Wohnungen haben eine Größe von 35–36,6 m² und kosten zwischen 200,00 und 230,00 Euro inklusive NK.

Nähere Informationen zu den Wohnungen erhalten Sie bei Frau Lenzer (0 36 44/50 13 28) oder bei Herrn Fiebig (0 36 44/50 13 25).



Burkhardtstraße



Niemöllerstraße



Oststraße



Utenbacher Straße



Moskauer Straße



Sicherheitstechnik **Lothar Burkhardt**

Dornsgasse 1
99510 Apolda
Telefon 03644 - 56 24 01
Fax 03644 - 56 24 02
www.burkhardt-sicherheitstechnik.de
email:sicherheitstechnik-burkhardt@t-online.de

**Schließanlagen
Schlüsseldienst
Vergitterungen aller Art
Schlosserei, Montagen
Schweißarbeiten
Briefkastenanlagen, Tresore
Schrankenanlagen
automat. Türen u. Tore
Schau- u. Schlüsselkästen**



**ARENA ..
UMZÜGE** u.
Möbeltransporte GmbH

ARENA
Umzüge u. Möbeltransporte GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 34
99423 Weimar
Weimar (03643) 771820
Jena (03641) 2241607
Telefax (03643) 772454
www.arena-umzuege.de
es betreut Sie: Ralph Rattey
Tel.: 0160 84 14 281

Umzüge
Haushaltsauflösungen
Komplettservice

**Gerhard
Gerstenberger**

Polstermöbel u.
Reparaturen sowie ein
umfangreiches

Sortiment an Möbeln -
PVC- u. Teppichböden -
Gardinen Jalousien -
Lamellenanlagen -
Geschenkartikeln...

Sparen Sie ab jetzt mit Ihrer Mieterkarte!

Raumausstatter
Meisterbetrieb



Raumausstatter und Polsterer

**Liebstedter Straße 14
99510 Oßmannstedt
Tel. (036462) 3 22 94
Fax (036462) 3 22 94**



vormals Küster

Lehmann
Bau und Möbeltischlerei



Meisterbetrieb der Tischlerinnung
Hanfstraße 12 · Apolda
Tel.: (03644) 56 45 85
Funk: 0174 38 82 712

Innenausbau, Türen, Fenster, Büromöbel, WC-Trennwände



Putz & Farben Design

Inhaber: Franziska Scharff



Vorher

*Sie haben schon
von uns gehört?*

*Ja, richtig; in der letzten
Ausgabe Ihrer Mieterzeitung!*



Nachher

Hier wieder etwas Neues von uns:

Ihr Bad ist eine echte Katastrophe? Wir helfen Ihnen!

FLIESEN-BESCHICHTUNG

eine interessante Alternative zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen.

Die Vorteile auf einen Blick

- Kostengünstige Alternative zur aufwändigen Neuverfliesung.
- Außerordentlich pflegeleicht, resistent gegen Schmutz und Flecken.
- Keine Lärm- oder Schmutzbelästigung beim Renovieren, kein Bauschutt, keine Sanitärde montage.
- Für dauerhaftes Renovieren: lichteucht, wasserbeständig, keine Schimmelbildung, hochabriebfest.
- Beschichtung von Wand- und Bodenfliesen, Badewannen, Duschtassen und Waschbecken.
- Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten.

**Hauptstraße 130 • 99510 Wickerstedt
Telefon 0 36 44/55 64 42/44 • Telefax 0 36 44/55 64 43**